

Pressemitteilung

Pößneck, den 17.02.13

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um die Veröffentlichung der folgenden Pressemitteilung.

30 Vertreter der Bürgerinitiativen aus Schmöln, Gera, Greiz, Zeulenroda, Hermsdorf, Kahla, Bad Klosterlausnitz, Jena, Hirschberg, Pößneck, Waltershausen sowie der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümergeverein Saale-Orla e.V. haben am Samstag, den 16.02.13 in Hermsdorf in einer Regionalkonferenz der Bürgerinitiativen Ostthüringen, über die Themen Vollbiologische Kleinkläranlagen, Volksbegehren zur Abschaffung von Zwangsbeiträgen für Entwässerungsanlagen und Straßenausbau, steigende Strompreise und über die anstehenden Wahlen 2013 und 2014 diskutiert.

Die Ostthüringer Bürgerinitiativen erwarten eine positive Entscheidung des Verfassungsgerichtes Thüringen zu dem beantragten Volksbegehren und rufen alle interessierten Bürger zur Teilnahme an der mündlichen Verhandlung am 27.02.13 um 10:00 Uhr in Weimar beim Verfassungsgericht auf. Scheitert das Volksbegehren, bleibt nur der Weg über politische Mehrheiten im Landtag den § 54 Thüringer Kommunalordnung und das Thüringer Kommunalabgabengesetz zu ändern. Dazu würden die Bürgerinitiativen die Landtags- und Bundestagswahl nutzen, um Wahlempfehlungen auf Basis von Wahlprüfsteinen an die Bürger abzugeben, wen man nicht wählen kann.

Bei der Thematik vollbiologische Kleinkläranlagen fordern wir, dass keine über die europa- und bundesrechtlichen Vorschriften hinausgehende Anordnungen bzw. Standards getroffen werden, da ca. 95 % der Verschmutzung der Gewässer in Thüringen nicht von privaten Haushalten verursacht werden. Im Vergleich zu einem Anschluß an eine zentrale Kläranlage sind die Abwassergebühren (incl. Wartungskosten) ca. 265 % höher. Die Kosten für vorgehene Maßnahmen dürfen nicht in unverhältnismäßiger Weise von der Landbevölkerung getragen werden. Wir fordern die Landesregierung auf, dass die gezahlte Abwasserabgabe wieder zweckgebunden im ländlichen Raum eingesetzt wird (Verrechnung mit den Investitionen), z.B. für Sammellösungen.

Das Ausufernde steigender Strompreise wird von vielen Bürgerinitiativen kritisiert und als Thematik aufgenommen. Es wurde eingeschätzt, dass leider eine Mehrheit der im Bundestag vertretenden Parteien nicht gewillt sind, grundlegende Maßnahmen noch vor der Bundestagswahl einzuleiten, die zu einer spürbaren Entlastung führen.

Die anwesenden Bürgerinitiativen werden für die Kommunalwahlen 2014 wieder kandidieren. Mit der Veranstaltung in Hermsdorf beginnen bereits die Vorbereitungen. Dabei werden auch Gespräche geführt, wie man sich bei einer möglichen Gebietsreform in Thüringen aufstellt. Der Vorstand der Bürgerallianz Thüringen wurde beauftragt für die Landtagswahlen 2014 Wahlprüfsteine zu erarbeiten und Gespräche mit allen 5 Parteien, die im Landtag vertreten sind, zu organisieren. Die Bürgerinitiativen wollen zukünftig, die in ihren Satzungen verankerte politische Unabhängigkeit stärken.

Wolfgang Kleindienst
Vorsitzender BIRSO
stellvertretender Landesvorsitzender
Bürgerallianz Thüringen